



Praxis-Beispiel ECODRIVE - GENTLE DRIVER



Erstellt am: 20.12.2004
Aktualisiert am: 17.01.2007

Unterstützt von:



Mobilservice PRAXIS
c/o beco Berner Wirtschaft
Immissionsschutz
Laupenstrasse 22, 3011 Bern
Tel. : 031 633 57 83

Geschäftsstelle:
praxis@mobilservice.ch
<http://www.mobilservice.ch>

Übersicht



AutolenkerInnen können mit Eco-Drive® eine sparsame Fahrweise erlernen.

Eco-Drive®-Fahrkurse leisten einen wichtigen Beitrag zur Reduktion des Treibstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen. Eco-Driver verbrauchen nachweislich 10 – 15% weniger Treibstoff und tragen durch ihre vorausschauende Fahrweise auch wesentlich zu mehr Sicherheit im Strassenverkehr bei. 2002 wurden über 36'000 Fahrer und Fahrerinnen in Eco-Drive® instruiert oder ausgebildet (2003: > 40'000), davon 350 Eco-Trainer. Damit konnten rund 50 Mio. Liter Treibstoff gespart werden. Eco-Drive®-Fahrkurse werden im Rahmen des Bundesprogrammes EnergieSchweiz angeboten.

Beispiel Stadt Luzern

2002 wurde unter der Federführung der Umweltfachstelle der Stadt Luzern und mit Unterstützung des kantonalen Amtes für Umweltschutz die zielgruppenspezifische Kampagne Gentle Driver lanciert. Mehrere Agglomerationsgemeinden unterstützten die Aktion. Ziel war es, möglichst viele Autofahrende mit dem umweltschonenden und verbrauchsarmen Fahrstil Eco-Drive® vertraut zu machen. Dank der Organisation der Kurse in Gruppen und der finanziellen Unterstützung von Stadt und Kanton konnten die Kosten für die Teilnehmer sehr tief gehalten werden. Als erstes wurden die über 60jährigen AutolenkerInnen mit dem Slogan „Lehnstuhl statt Feuerstuhl“ angesprochen. Der Aktions-Flyer mit den Kursausschreibungen wurde der Motorfahrzeug-Steuerrechnung beigelegt. Bereits mit dieser ersten Ausschreibung buchten 600 SeniorInnen den von der Stadt vergünstigten Gentle Driver-Kurs. Die Nachfolgeaktion „Frauen geben Gas! Mit Stil“ konnte einen ebenso grossen Erfolg verbuchen: 700 Frauen fahren inzwischen Gentlewomen-like!

Beispiel Stadt Neuenburg

Die Stadt Neuenburg bot vom 10. bis 17. Mai 2004 Eco-Drive-Kurse an. Die Kurse wurden im Rahmen des Programms der „Lokalen Agenda 21“ als Fortsetzung der Sensibilisierungs- und Plakatkampagne von Energiestadt organisiert und von der Stadt subventioniert. Teilgenommen haben Angestellte aus der öffentlichen Verwaltung (Stadt und Kanton), der Privatwirtschaft sowie Privatpersonen. Die Organisatoren waren mit den erzielten Resultaten sehr zufrieden und zogen eine durchwegs positive Bilanz. Die Praxistest-Auswertung ergab ansehnliche Ergebnisse. So erreichten die AbsolventInnen eine Treibstoffeinsparung von rund 10 % sowie ein an die Verhältnisse angepassteres, energiewirksameres Fahrverhalten. Die KursteilnehmerInnen schätzten in ihren Rückmeldungen die gute Organisation und insbesondere, dass Neuenburg bezüglich „Nachhaltige Mobilität“ die Initiative ergriffen und ein entsprechendes Angebot ausgearbeitet hatte.

Beschrieb



Im Eco-Drive®-Simulator wird umweltfreundliches und sparsames Autofahren gelernt.

Hintergrund

Der Fahrstil der AutolenkerInnen entscheidet wesentlich über Umweltbelastung und Verkehrssicherheit. Mit Eco-Drive® wurde deshalb ein Lehrgang für den umweltbewussten Strassenfahrzeugeinsatz (PW und LKW) ins Leben gerufen. Seit 1999 fördert ein vom Bundesamt für Energie (Ressort Treibstoffe) initiiertes Verein sowohl die Verbreitung als auch die Qualitätssicherung der Eco-Drive®-Fahrtechnik. Letzteres erfolgt über die Quality Alliance Eco-Drive® (QAED), ein breit abgestützter Zusammenschluss von Kursanbietern, Verkehrsverbänden und Bundesstellen. Erklärtes Ziel ist es, die Eco-Drive®-Fahrtechnik in der ganzen Schweiz zum festen Bestandteil der Autofahrprüfung zu machen. Insgesamt steht Eco-Drive® für die sichere, komfortable, wirtschaftliche, umweltbewusste und energiesparende Fahrweise im motorisierten Strassenverkehr. Gentle Driver bezeichnet dagegen die in Luzern initiierte Kampagne, die einzelne Zielgruppen für die Kursteilnahme anspricht.

Angebot

Eco-Drive® richtet sich an Vielfahrerinnen, Gelegenheitsfahrer oder Neueinsteiger und ist leicht zu erlernen. Das Erfassen der theoretischen Regeln allein genügt jedoch nicht, um den sanften Fahrstil hinter dem Lenkrad in die Realität umzusetzen. Vier Kursanbieter – das Verkehrs-Sicherheits-Zentrum Veltheim (VSZV), die Post (Abteilung Prävention Schulung Sicherheit), der Touring Club Schweiz (TCS) sowie der Schweizerische

Nutzfahrzeugverband (ASTAG) - vermitteln deshalb Fahrerinnen und Fahrern an praxisorientierten Kursen die Grundsätze der Eco-Drive®-Fahrtechnik. Dies geschieht entweder auf der Strasse oder mit Hilfe von Fahr simulatoren (z.B. anlässlich einer Publikumsveranstaltung). Von der Ermittlung des Ist-Zustandes der Fahrpraxis (Messfahrt) über einen intensiven Theorieteil werden die TeilnehmerInnen zum Soll-Zustand des cleveren, sicheren und vorausschauenden Fahrstils geführt.

Auf der Basis dieses Grundangebotes hat das Amt für Umweltschutz Luzern die Kampagne Gentle Driver konzipiert. Ziel der Kampagne ist es, möglichst viele AutofahrerInnen von einem Kursbesuch zu überzeugen. Die Botschaft der Kampagne lautet, dass aus einem durchschnittlichen Autofahrer innert drei Stunden ein Gentle Driver wird. Die Kampagne, die sich an bestimmte Zielgruppen (z.B. Frauen) richtet, dauert jeweils mehrere Monate. Dank der finanziellen Unterstützung durch die öffentliche Hand sowie der Durchführung der Kurse in Gruppen können die Teilnahmegebühren für die KursteilnehmerInnen tief gehalten werden. Es empfiehlt sich zudem eine Zusammenarbeit mit benachbarten Gemeinden, um Kosten für Aufbau, Organisation und Durchführung zu sparen, sowie die Kampagne und das Kursangebot über 2-3 Jahre hinweg anzubieten.

Erfahrungen

Eine Evaluation zeigt, dass sowohl der EcoDrive®-Kurs auf der Strasse als auch das Üben auf Simulatoren bei den TeilnehmerInnen zum gleichen Lerneffekt führt. Der Nutzen der Kurse ist gross: Mit den vier Eco-Drive®-Regeln lassen sich 10 – 15% Treibstoff sparen, die CO₂-Emissionen sinken entsprechend. Der EcoDrive®-Fahrstil führt zudem zu mehr Sicherheit im Strassenverkehr. Für die KursteilnehmerInnen wird Autofahren durch den geringeren Treibstoffverbrauch günstiger.

Die Organisation eines Kursangebotes ist für eine Gemeinde einfach und unkompliziert. Deshalb haben auch schon Firmen, Fachhochschulen oder Gewerbetreibende Kurse angeboten.

Beim Aufbau der Kampagne Gentle Driver ist dagegen eine breitere Trägerschaft ein wesentliches Erfolgskriterium. Gemäss Erfahrungen aus Luzern hat die Zusammenarbeit von Stadt und Agglomerationsgemeinden, strassenseitigen/technik- und bauorientierten Verwaltungsabteilungen, Medienpartnern und lokalen Fahrschulen den Boden gelegt, um Gentle Driver finanziell zu sichern und das Angebot der Bevölkerung mit Erfolg zu kommunizieren. Sowohl bei der Zielgruppe der über 60jährigen Autofahrer als auch bei der frauenspezifischen Kampagne lagen die Anmeldungen weit über den Erwartungen. Im dritten Kampagnenjahr liegt der Schwerpunkt bei Personen unter 35. Dort decken sich die Anmeldungen mit den ursprünglich geplanten Kursplätzen (200 im Vergleich zu je 700 Personen bei den SeniorInnen/Frauen).

Profil

Verkehrsmittel

- Fussverkehr
- Veloverkehr
- Kombinierte Mobilität
- Öffentlicher Verkehr
- ✓ Motorisierter Individualverkehr
- Güterverkehr

Verkehrszweck

- ✓ Arbeitsverkehr
- ✓ Einkaufsverkehr
- ✓ Freizeitverkehr
- ✓ Geschäftsverkehr
- ✓ Serviceverkehr
- Schulverkehr

Wirkungsbereich

- Mobilitätsdienstleistungen
- Marketing
- Verkehrs- und Siedlungsplanung
- ✓ Fahrzeuge und Ausrüstung

Geeignete Gemeindegrösse

- ✓ < 5'000 EinwohnerInnen
- ✓ 5'000 – 10'000 EinwohnerInnen
- ✓ 10'000 – 20'000 EinwohnerInnen
- ✓ > 20'000 EinwohnerInnen

Geeigneter Gemeindetyp

- ✓ Stadt / Agglomeration
- ✓ Wohngemeinde ausserhalb von Agglomerationen
- ✓ Arbeitsplatzintensive Gemeinde
- ✓ Ländliche Gemeinde
- ✓ Touristische Gemeinde

Realisierungszeit

- ✓ 6 Monate
- ✓ 1 Jahr
- 2 Jahre
- 5 Jahre

Investitionskosten

- ✓ gering (< Fr. 10'000.--)
- ✓ mittel (Fr. 10'000.-- - Fr. 50'000.--)
- ✓ hoch (> Fr. 50'000.--)

Jährliche Betriebskosten

- gering (< Fr. 5'000.--)
- mittel (Fr. 5'000.-- - Fr. 20'000.--)
- ✓ hoch (> Fr. 20'000.--)

Bemerkungen

Für die Stufen A und B (einmalige Aktionen) werden die gesamten Kosten den Investitionskosten angerechnet. Da Gentle Driver (Stufe C) über mehrere Jahre läuft, fallen in diesem Fall sowohl Investitions- als auch Betriebskosten an.

Wirkung

Umwelt und Energie

EnergieSchweiz hat über mehrere Jahre Evaluationen der Eco-Drive-Kurse durchgeführt. Diese zeigen, dass Eco-Drive-Kursteilnehmende ihren Treibstoff- und damit auch ihren Energie- und CO₂-Verbrauch im Durchschnitt um 10% senken konnten. Pro Person und Jahr emittieren Eco-Driver nach absolviertem Kurs 250 kg CO₂ weniger als vorher. Die Wirkungsdauer der erlernten Fahrweise beträgt zehn Jahre. 2005 beispielsweise setzten sich 60 000 Fahrerinnen und Fahrer intensiv mit Eco-Drive auseinander.

Gesellschaft

Der EcoDrive®-Fahrstil führt zu mehr Sicherheit im Strassenverkehr. Die Mund-zu-Mund-Propaganda im persönlichen Umfeld führt zu weiterem Interesse an dieser Fahrweise und motiviert gegenseitig.

Wirtschaft

Durch die Einsparung von Treibstoff und die Verminderung von Unfällen sinken die externen Kosten des Verkehrs. Die Autofahrenden können bei einer durchschnittlichen Jahresfahrleistung von 13'000 km, einem Durchschnittsverbrauch von 8 Litern und Einsparungen durch Eco-Drive® von 10 % Benzinkosten rund 100 Liter oder 150 Franken pro Jahr einsparen.

Werkzeugkasten

Vorgehen

Um das Angebot von EcoDrive® in der Gemeinde einzuführen, ist ein stufenweises Vorgehen sinnvoll:

- A) Die Gemeinde ermöglicht ihren MitarbeiterInnen und Zugewandten den Besuch eines EcoDrive® Kurses in einem der 13 Technischen Zentren des TCS oder im Verkehrs-Sicherheits-Zentrum (VSZ) in Veltheim. Vor allem wenn mit einer hohen Teilnehmerzahl gerechnet wird, kann in Zusammenarbeit mit dem TCS oder lokalen Eco-TrainerInnen ein spezieller Kurs organisiert werden (Vorgehen vgl. Punkt B)). Die Gemeinde informiert und motiviert zudem ausgewählte Betriebe in der Gemeinde, ihren Angestellten den Kurs ebenfalls anzubieten.
- B) Am Stadtfest, an der Gewerbeausstellung oder einer Mobilitätsveranstaltung können Gemeinden den BesucherInnen das Erlernen der EcoDrive®-Fahrweise mittels Simulatoren (VSZ) mit Fachbegleitung anbieten. Die Aktivitäten von Stufe A) und B) können gegebenenfalls koordiniert organisiert und durchgeführt werden.
1. Definition der Zielvorstellungen und der Zielgruppe(n)
 2. Koordination mit laufenden Projekten aus den Bereichen Umwelt, Energie, Mobilität und Sicherheit sowie Nutzung von Synergien (z.B. Kommunikation)
 3. Anmeldung über QAED oder direkt über einen einzelnen Anbieter (TCS, VSZ Veltheim).
 4. Durchführung von EcoDrive®-Kursen für Mitarbeiter und Zugewandte
 5. und/oder Organisation von EcoDrive®-Simulatoren mit Fachbegleitung an bestehenden öffentlichen Veranstaltungen
- C) In einer dritten Stufe wird die Kampagne Gentle Driver ins Auge gefasst. Sie ist mit einem höheren Organisations- und Kommunikationsaufwand verbunden, spricht aber auch mehr Personen an. Für eine Gemeinde ist die Kampagne eine gute Imagepflege, z.B. unter dem Motto „Wir tun Konkretes für weniger CO2“.
1. Definition einer regionalen/kantonalen Trägerschaft zur Sicherung der Finanzen und breiterem Zugang zu den Zielgruppen

2. Entwicklung einer Kommunikationskampagne (vgl. www.gentledriver.ch)
3. Versand der Kursunterlagen mit kantonaler Motorfahrzeugsteuer prüfen
4. Zusammenarbeit mit lokaler Fahrschule (mit ausgebildeten Eco-Trainern) zur Abwicklung der Kurse (Anmeldung, Durchführung). Es besteht die Möglichkeit, kostenlos eine speziell programmierte access-Datenbank für die Erfassung der Kurs-Interessenten zu erhalten (Amt für Umweltschutz Luzern, 041 228 60 60).
5. Evaluation der Kurse nach den Qualitätskriterien von QAED

Finanzierung

- A) Der Besuch eines Kurses im Angebot des TCS kostet pro TeilnehmerIn Fr. 150.- (für Verwaltungen, geschlossene Gruppen oder TCS-Mitglieder) resp. Fr. 200.- für EinzelinteressentInnen. Der Kurs dauert 4,5 Stunden.

Das Driving Center in Veltheim bietet den EcoDrive-Tageskurs für Fr. 310.- an, wobei Fr. 70.- durch einen Antrag bei QAED zurückerstattet werden.

- B) Für die EcoDrive®-Kurse bietet das Veltheim-Driving Center diverse Simulatoren zu folgenden Preisen an (die Kosten reduzieren sich bei mehrtägigen Einsätzen):

- Einzelsimulator ab Fr. 1500.-/Tag (mit professioneller Begleitung)
- Doppelsimulator ab Fr. 5600.-/Tag (mit 2-facher professioneller Begleitung)
- Simutruck mit 8 Stationen (Outdoor) ab Fr. 4300.-/Tag (mit professioneller Begleitung)

QAED unterstützt den Einsatz von Simulatoren bis zu max. 30%. Es ist eine konkrete Anfrage erforderlich.

- C) Für den Aufbau und die Durchführung der Kampagne Gentle Driver ist mit höheren Kosten zu rechnen, wie das Beispiel Luzern zeigt.

Marketing

QAED stellt interessierten Gemeinden allgemeines Informationsmaterial zu EcoDrive® zur Verfügung (Faltblätter, Videos, weitere Unterlagen). Des Weiteren sind lokale Medien wichtige Kommunikationspartner. Wichtig ist die Definition von Zielgruppen und die Nutzung entsprechender Kanäle.

Weitere Informationen

Weiterführende Links:

- Veltheim Driving Center: <http://www.veltheim.com>
- Touring Club Schweiz: <http://www.tcs.ch>
- Gentledriver: <http://www.gentledriver.ch>
- Quality Alliance Eco-Drive (QAED): <http://www.eco-drive.ch>

Weitere Downloads:

- QAED, EcoDrive® im Test – Evaluation der EcoDrive® Kurse, Populärfassung, 2000.
(<http://www.mobilservice.ch/pdf/tested.pdf>)
- QAED, Evaluationen von EcoDrive® Ausbildungen im Überblick, 2004
(<http://www.mobilservice.ch/pdf/evaluationed.pdf>)
- QAED, Basisflyer – deutsch (<http://www.mobilservice.ch/pdf/basisflyered.pdf>)
- QAED, EcoDrive® Newsletter 2/03 (<http://www.mobilservice.ch/pdf/nlecodrive.pdf>)
- Stadt Neuenburg, Bilanz der Eco-Drive Kurse Neuenburg –französisch
(http://www.mobilservice.ch/pdf/BILAN_Neuenburg.pdf)

Kontaktadressen und Bezugsquellen:

- Quality Alliance Eco-Drive
c/o ecoproprocess
Regula Zehnder Herter
Postfach
8022 Zürich
Tel: 043 344 89 89
regula.zehnder@ecoproprocess.ch
- Kanton Luzern
Bau- und Verkehrsdepartement
Amt für Umweltschutz und Luftreinhaltung
Urs Zihlmann
Libellenrain 15
6002 Luzern
Tel: 041 228 65 62
urs.zihlmann@lu.ch

- Stadt Neuenburg
Direction du tourisme et des transports
Rémy Zinder
Fbg du Lac 3
2000 Neuchâtel
Tel: 032-717 76 75
remy.zinder@ne.ch

Fragen Sie auch die Vertreter von Mobilservice PRAXIS Ihres Kantons um Rat:

<http://www.mobilservice.ch/de/praxis/beratung/kanton.asp>

Verantwortlich für die Ausarbeitung dieses Praxis-Beispiels:

Kanton Bern
beco
Immissionsschutz
Laupenstrasse 22
3011 Bern
Hotline: 031 633 57 83 oder hotline.bern@mobilservice.ch